



Fachakademie für Sozialpädagogik - Kleiner Exerzierplatz 15 - 94032 Passau

Tel: (0851) 9 56 98-71 Fax: (0851) 9 56 98-74 E-Mail: Fachakademie@faks-passau.de

Beurteilung im sozialpädagogischen Einführungsjahr

1. Halbjahr

2. Halbjahr

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

| | |
|---|--------------|
| Name, Vorname der Praktikantin/des Praktikanten | Geburtsdatum |
|---|--------------|

| | |
|-------------|---------------------|
| Einrichtung | |
| | Einrichtungsleitung |
| | Praxisanleitung |

Auflistung der Fehltage

1.Halbjahr: _____

2.Halbjahr: _____

| Lernfeld 1 Sozialpädagogische Arbeitsfelder wahrnehmen und eine berufliche Identität entwickeln | umfassend erreicht | weitgehend erreicht | Teilaspekte erreicht | nicht erreicht |
|--|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kennt die Organisation und den Tagesablauf der Einrichtung. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kennt ihre/seine Aufgaben und erfüllt diese (in einem angemessenen Umfang) eigenverantwortlich. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant erkennt den Handlungsbedarf in unterschiedlichen Situationen und reagiert flexibel. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant beobachtet ihr/sein eigenes Verhalten und schätzt ihr/sein erzieherisches Handeln richtig ein. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant ist motiviert, ihre/seine Persönlichkeit und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. (Reflexionsfähigkeit) | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant entwickelt ein eigenes Interesse daran, weitere Arbeitsbereiche zu entdecken und zu erproben. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kennt die konzeptionellen Grundlagen und ist motiviert, diese im beruflichen Alltag der Einrichtung umzusetzen. | | | | |
| Lernfeld 2 Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant nimmt verbale und nonverbale Ausdrucksformen der Kleinstkinder, Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wahr und reagiert situationsgerecht. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant beobachtet ihr/sein eigenes Ausdrucks- und Gesprächsverhalten, sowie die unmittelbare Wirkung auf Einzelne und die Gesamtgruppe, aufmerksam. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant geht mit Konflikten und Störungen im pädagogischen Prozess konstruktiv um. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant nimmt Beziehungen der Kleinstkinder/Kinder/... untereinander wahr und setzt sich für die Partizipation einzelner Mitglieder im Gruppenprozess ein. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant gestaltet (zunehmend) Angebote sowie Aktivitäten, um die Beziehungen innerhalb der Gruppe zu stärken. | | | | |

| | umfassend erreicht | weitgehend erreicht | Teilaspekte erreicht | nicht erreicht |
|--|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|
| Lernfeld 3 | | | | |
| Lebenswelten und Diversität wahrnehmen und eine inklusive Haltung entwickeln | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kann auf der Grundlage von Beobachtungen die Bedürfnisse von Kleinstkindern, Kindern und Jugendlichen einschätzen und führt infolgedessen Versorgungshandlungen sowie Aktivitäten fachgerecht durch. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant kann auf der Grundlage ihrer/seiner Beobachtungen den Entwicklungsstand von Kleinstkindern, Kindern und Jugendlichen ermitteln. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant nimmt das Verhalten einzelner Kleinstkinder, Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener gezielt wahr und ist in der Lage diese Beobachtungen (wertfrei) zu beschreiben. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant entwirft – aufgrund ihrer/seiner Beobachtung und in Absprache mit der zuständigen Fachkraft – Möglichkeiten für die individuelle Entwicklungsförderung. | | | | |
| Lernfeld 4 | | | | |
| Sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell mitgestalten | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant berücksichtigt die Eigenaktivität der Kleinstkinder, Kinder und Jugendlichen. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant gestaltet Bildungsaktivitäten situations-, bedürfnis- und gruppenorientiert mit. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant entwickelt den Gruppenalltag mit, indem sie/er individuelle und gruppenbezogene Prozesse anregt. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant entwickelt eigene Ideen und nimmt Anlässe für gezielte Bildungsarbeit wahr. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant reflektiert ihr/sein methodisches Vorgehen und entwickelt Ansätze für Veränderungen und Lösungen. | | | | |
| Lernfeld 5 | | | | |
| Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen mitgestalten sowie Übergänge unterstützen | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant arbeitet zum Wohle der Kleinstkinder, Kinder und Jugendlichen (innerhalb eines konkret definierten Aufgabenbereichs) vertrauensvoll und verlässlich mit Eltern zusammen. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant wirkt bei der religionspädagogischen Begleitung in unterschiedlichen Situationen (z.B. Schulanfängergottesdienst) und Kooperationen (z.B. Pfarrei) mit. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant beachtet die eigene Verantwortlichkeit und ihre/seine Grenzen bei der Kooperation mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten. | | | | |

| Lernfeld 6 Im Team mitarbeiten und Netzwerke kennenlernen | umfassend erreicht | weitgehend erreicht | Teilaspekte erreicht | nicht erreicht |
|--|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------|
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant arbeitet verantwortungsvoll im Team mit und bringt eigene Ideen ein. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant nimmt die unterschiedlichen Bildungsbereiche wahr und entwickelt eigene Standpunkte. | | | | |
| Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant beteiligt sich an der Umsetzung der konzeptionellen Grundlagen. | | | | |

| GESAMTBEWERTUNG ZU DEN LERNZIELEN | |
|--|--|
| Die berufsbezogenen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechen den geforderten Lernzielen in einem besonderen Maße. Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant bringt sich äußerst motiviert, flexibel, kreativ und situationsgerecht in den pädagogischen Alltag der Einrichtung ein. Zudem entwickelt sie/er einen persönlichen Stil. | |
| Die berufsbezogenen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechen den geforderten Lernzielen im vollen Umfang. Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant zeigt sich bei der Umsetzung ihrer/seiner Aufgaben – im pädagogischen Alltag der Einrichtung - sehr vertrauensvoll und verlässlich. | |
| Die berufsbezogenen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechen den geforderten Lernzielen. Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant zeigt sich bei der Umsetzung ihrer/seiner Aufgaben – im pädagogischen Alltag der Einrichtung – vertrauensvoll und verlässlich. | |
| Die berufsbezogenen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechen in Teilaspekten den geforderten Lernzielen. Die Erzieherpraktikantin/der Erzieherpraktikant zeigt sich bei der Umsetzung ihrer/seiner Aufgaben – im pädagogischen Alltag der Einrichtung – in Teilbereichen verlässlich. | |
| Die berufsbezogenen Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechen nicht den Anforderungen des Sozialpädagogischen Einführungsjahres. Es sind keine ausreichenden Lernfortschritte gegeben. Die Eignung für eine berufliche Tätigkeit im sozialen Bereich ist nicht vorhanden. | |

_____, den _____
(Ort) (Datum)

Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Einrichtung

Unterschrift der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters

Unterschrift der Praktikantin/des Praktikanten

Zusätzliche Anmerkungen (optional):

(Datum)

Unterschrift der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters